

Zwischenbericht

zum 30. September 2006

KARSTADT QUELLE^{AG}

Fakten

Das dritte Quartal 2006 hat den KarstadtQuelle-Konzern sowohl im operativen Geschäft als auch in der strategischen Entwicklung weiter nach vorne gebracht.

Entwicklungen im dritten Quartal 2006:

Karstadt gegen den Markttrend mit größtem Umsatzzuwachs seit dem Mauerfall

Bankschulden im Wesentlichen getilgt

Ergebnis der operativen Konzern-Geschäftsbereiche deutlich verbessert

- Warenhausumsatz steigt um 6,5 % – EBITDA erstmals seit Jahren im positiven Bereich
- Umsatz- und Ergebnisrückgang im Versandhandel verlangsamt
- Thomas Cook gewinnt Marktanteile, Umsatzzuwachs um 2,8 % – Ergebnis trotz starkem Anstieg der Kerosinpreise nahezu stabil

Strategie konsequent fortentwickelt

- Zufluss weiterer Mittel aus der Immobilienveräußerung
- Kooperation mit Li & Fung steht
- Versandhandel vereinbart Zusammenarbeit mit PPR La Redoute

Entwicklungen per 30. September 2006:

Konzernergebnis erreicht 479 Mio. €

Nettofinanzverbindlichkeiten um 91,5 % abgebaut

Working Capital um 66,7 % verringert

Eigenkapital-Quote steigt auf 15,8 %

Ausblick:

Gutes viertes Quartal 2006 erwartet

Ergebnisprognose 2006 bestätigt

Auf einen Blick *

			30.09.2006	30.09.2005	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	Karstadt	Mio. €	3.320,0	3.182,4	4,3
	Versandhandel	Mio. €	4.375,6	4.853,3	-9,8
	Thomas Cook	Mio. €	2.503,1	2.454,8	2,0
	Operative Bereiche	Mio. €	10.198,7	10.490,5	-2,8
	Dienstleistungen	Mio. €	213,1	221,6	-3,8
	Immobilien	Mio. €	261,4	327,3	-20,1
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-389,3	-443,5	-
	Gesamt	Mio. €	10.283,9	10.595,9	-2,9
Ertragslage	Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	479,0	-253,0	-
	Karstadt	Mio. €	-35,9	-73,6	51,2
	Versandhandel	Mio. €	-114,0	-69,8	-63,4
	Thomas Cook	Mio. €	45,5	40,3	12,9
	Operative Bereiche	Mio. €	-104,4	-103,1	-1,3
	Dienstleistungen	Mio. €	15,4	28,8	-46,7 ²⁾
	Immobilien	Mio. €	136,0	248,2	-45,2 ²⁾
	Überleitungsrechnung/Holding	Mio. €	-44,5	-28,6	-
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	Mio. €	2,5	145,3	-98,3	
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	0,0	1,4	-	
Finanzlage	Free-Cash Flow	Mio. €	2.676,7	73,0	-
	Flüssige Mittel	Mio. €	965,6	655,2	47,4
	Investitionen	Mio. €	167,4	146,6	14,2
	Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	243,3	314,1	-22,5
	Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	387,7	4.575,1	-91,5
	Working Capital	Mio. €	759,1	2.279,7	-66,7
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Karstadt	Anzahl	25.453	26.045	-2,3
	Versandhandel	Anzahl	23.091	25.742	-10,3
	Thomas Cook	Anzahl	10.089	12.354	-18,3
	Dienstleistungen	Anzahl	2.112	2.207	-4,3
	Immobilien	Anzahl	42	73	-42,5
	Holding	Anzahl	180	157	14,6
	Gesamt	Anzahl	60.967	66.578	-8,4
Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Aktien im Jahresdurchschnitt	Anzahl in Tsd.	200.194	199.374	0,4
	Ergebnis je Aktie	€	2,39	-1,27	-
	Stichtagskurs (30.09.)	€	18,75	11,26	66,5
	Höchstkurs (01.01. - 30.09.)	€	25,37	11,62	-
	Tiefstkurs (01.01. - 30.09.)	€	12,93	7,08	-

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund tief greifender Restrukturierung nur eingeschränkt möglich.

²⁾ Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Entwicklung im ersten, zweiten und dritten Quartal 2006

Umsatz *)¹⁾

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	1.111,5	1.105,5	0,5	1.068,9	1.007,2	6,1	1.139,6	1.069,8	6,5
Versandhandel	1.566,6	1.701,9	-7,9	1.438,2	1.676,0	-14,2	1.370,8	1.475,4	-7,1
Thomas Cook	553,1	563,7	-1,9	663,7	639,8	3,7	1.286,3	1.251,3	2,8
Operative Bereiche	3.231,2	3.371,1	-4,1	3.170,8	3.323,0	-4,6	3.796,7	3.796,5	0,0
Dienstleistungen	78,1	68,9	13,3	73,4	73,5	-0,1	61,6	79,2	-22,2
Immobilien	109,4	115,6	-5,3	108,3	107,6	0,7	43,7	104,1	-58,0
Überleitungsrechnung	-151,3	-156,3	-	-145,4	-148,2	-	-92,7	-139,1	-
Gesamt	3.267,4	3.399,3	-3,9	3.207,1	3.355,9	-4,4	3.809,3	3.840,7	-0,8

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Vorjahresvergleich aufgrund tief greifender Restrukturierung nur eingeschränkt möglich.

Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	-32,5	-34,3	5,4	-36,0	-38,8	7,3	-15,8	-97,6	83,9
Versandhandel	-36,2	14,2	-	-107,5	1,2	-	-88,1	-39,3	-
Thomas Cook	-41,8	-51,9	19,6	-19,2	-19,5	1,1	101,5	111,3	-8,8
Operative Bereiche	-110,5	-72,0	-53,4	-162,7	-57,1	-185,1	-2,4	-25,6	91,0
Dienstleistungen ¹⁾	6,9	9,8	-29,6	7,7	24,0	-68,1	-6,6	9,0	-172,5
Immobilien ¹⁾	66,5	84,0	-20,8	917,4	74,7	-	140,9	156,4	-9,9
Überleitungsrechnung/Holding	-9,8	-16,2	-	-38,8	-24,4	-	-74,5	-21,7	-
Gesamt	-46,9	5,6	-	723,6	17,2	-	57,4	118,1	-51,4

¹⁾ Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Bereinigtes Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA bereinigt)*

Angaben in Mio. €	I. Quartal (01.01. - 31.03.)			II. Quartal (01.04. - 30.06.)			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Karstadt	-27,2	-29,6	8,1	-8,9	-29,6	70,0	0,1	-14,4	101,0
Versandhandel	-12,5	0,4	-	-40,1	-15,1	-165,3	-61,4	-55,1	-11,4
Thomas Cook	-38,8	-51,4	24,6	-26,7	-21,8	-22,5	111,0	113,5	-2,2
Operative Bereiche	-78,5	-80,6	2,5	-75,7	-66,5	-13,7	49,7	44,0	13,0
Dienstleistungen ¹⁾	7,2	10,5	-31,0	6,8	9,0	-24,2	1,3	9,3	-86,0
Immobilien ¹⁾	55,2	84,8	-34,9	61,9	75,7	-18,3	18,9	87,6	-78,5
Überleitungsrechnung/Holding	-7,9	-9,2	-	-10,7	-4,3	-	-25,7	-15,0	-
Gesamt	-24,0	5,5	-	-17,7	13,9	-227,7	44,2	125,9	-64,9

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Inhalt

Bericht des Vorstandes 4

Weitere Informationen 10

Investitionen 10

Mitarbeiter 10

Die KarstadtQuelle-Aktie 11

Die Unternehmensbereiche 12

Karstadt 12

Versandhandel 15

Thomas Cook 18

Dienstleistungen 20

Immobilien 21

Konzernabschluss 22

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 22

Konzern-Bilanz 23

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 24

Konzern-Kapitalflussrechnung 25

Segmentangaben III. Quartal 26

Segmentangaben 01.01.-30.09.2006 28

Erläuterungen zum Konzernabschluss 30

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre,

das dritte Quartal 2006 hat den KarstadtQuelle-Konzern sowohl im operativen Geschäft als auch in der strategischen Entwicklung weiter nach vorne gebracht. Das Warenhausgeschäft und Thomas Cook entwickelten sich weiter gut. Im Versandhandel verlangsamte sich der Abwärtstrend beim Umsatz. Working Capital und Nettofinanzverschuldung wurden weiter zurückgeführt. Unsere strategische Roadmap arbeiten wir Schritt für Schritt ab. Im dritten Quartal 2006 flossen uns weitere Mittel aus der Immobilienveräußerung zu, die strategische Kooperation mit Li & Fung, dem Weltmarktführer im Bereich Beschaffung, wurde inzwischen vertraglich fixiert, und im Versandhandel vereinbarten wir den Beginn einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit PPR La Redoute. Dementsprechend gehen wir mit viel Optimismus in das wichtige vierte Quartal 2006, in dem wir einen überproportionalen Teil unseres Jahresumsatzes erzielen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Karstadt mit größtem Umsatzzuwachs seit dem Mauerfall – Ergebnis der operativen Geschäftsbereiche steigt um 13,0 %

Der bereinigte Konzernumsatz belief sich im dritten Quartal 2006 auf 3,81 Mrd. € (3,84 Mrd. € im Vorjahr). Damit erreichte der Umsatz nahezu das Vorjahresniveau. Das bereinigte Konzern-EBITDA lag bei 44,2 Mio. € (125,9 Mio. € im Vorjahr). Ein Vergleich mit dem Vorjahreswert ist unter anderem deshalb nicht sinnvoll, da das Ergebnis des Immobilienbereiches infolge der Veräußerung des Immobilienportfolios signifikant zurückging. Dem steht jedoch im Immobilienbereich außerhalb des EBITDA eine deutliche Verbesserung des bereinigten Zinsergebnisses (01.01. – 30.09.) um 51,9 Mio. € auf plus 16,5 Mio. € gegenüber. Das bereinigte EBITDA (ohne Sonderfaktoren) der drei operativen Geschäftsbereiche (Karstadt, Versandhandel, Thomas Cook) erreichte im dritten Quartal 49,7 Mio. € (44,0 Mio. € im Vorjahr). Dies entspricht einer Verbesserung um 13,0 %.

Umsatz bei Karstadt im dritten Quartal um 6,5 % gestiegen – Deutliche Ergebnisverbesserung – Bereinigtes EBITDA im positiven Bereich

Das Warenhausgeschäft entwickelte sich erfreulich. Karstadt blickt, bezogen auf die Umsatzentwicklung, auf das erfolgreichste dritte Quartal seit dem Mauerfall zurück. Der bereinigte Umsatz der Karstadt Waren- und Sporthäuser stieg im dritten Quartal 2006 um 6,5 % auf 1,14 Mrd. € (1,07 Mrd. € im Vorjahr). Besonders erfolgreich verlief der September. Karstadt übertraf den Vorjahresumsatz flächenbereinigt um 15,2 %. Karstadt konnte auch im Bereich Fashion den Umsatz steigern, obwohl der Gesamtmarkt in Deutschland einen Umsatzeinbruch hinnehmen musste. Von Quartal zu Quartal wird der Erfolg der Repositionierung und Neuausrichtung der Warenhäuser sichtbarer. Besonders erfolgreich präsentieren sich die neu ausgerichteten Häuser und dabei insbesondere das Premium-Segment. Hier konnten überdurchschnittliche Umsatzzuwächse erzielt werden. Der strategische Fokus auf die Konsumfelder Fashion und Sport erweist sich als richtig. Beide Konsumfelder verzeichnen starke Umsatzsteigerungen.

Das Anfang September 2006 gestartete Jubiläum „125 Jahre Karstadt“ wurde erfolgreich umgesetzt. Das Marketing war emotional, effektiv und konsequent darauf ausgerichtet, Mehrwerte für die Kunden zu schaffen. Der Kunde nimmt inzwischen deutlich wahr, wie sehr sich Karstadt bereits zum Positiven verändert hat. Überzeugende Produktangebote, ein ansprechendes Ambiente, Serviceorientierung und zahlreiche Events in den Häusern repräsentieren das neue Karstadt im Jubiläumsjahr. Das bereinigte EBITDA konnte im Warenhausgeschäft im dritten Quartal 2006 gegenüber dem Vorjahr um 14,5 Mio. € auf 0,1 Mio. € verbessert werden. Es liegt erstmals seit vielen Jahren in einem dritten Quartal im positiven Bereich (minus 14,4 Mio. € im Vorjahr). Üblicherweise wird ein positives Ergebnis wegen der starken Saisonalität des Geschäftes erst im vierten Quartal des Jahres erreicht.

Umsatzrückgang im Versandhandel verlangsamt – Erfolge im Kostenmanagement stabilisieren das Ergebnis

Die KarstadtQuelle-Versender erreichten im dritten Quartal 2006 einen bereinigten Umsatz in Höhe von 1,37 Mrd. € (1,48 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 7,1%. Damit konnte der im ersten Halbjahr zu verzeichnende Umsatzrückgang abgebremst werden. Die Auslandsgeschäfte von Quelle und neckermann.de zeigen in Mittel- und Osteuropa eine gute Entwicklung. Das E-Commerce Geschäft legte um 17,6% zu und wächst damit weiter stark. Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) belief sich im dritten Quartal 2006 auf minus 61,4 Mio. € (minus 55,1 Mio. € im Vorjahr). Damit zeigt sich auch im Ergebnis eine Verlangsamung des Negativtrends.

Thomas Cook gewinnt Marktanteile, Umsatzanstieg um 2,8% – Ergebnis trotz starken Anstiegs der Kerosinpreise nahezu stabil

Thomas Cook steigerte den anteiligen Umsatz im dritten Quartal 2006 um 2,8% auf 1,29 Mrd. € (1,25 Mrd. € im Vorjahr). Bereinigt um Desinvestments (Aldiana, Thomas Cook India u. a.) beträgt der Umsatzanstieg 3,4%. Ausschlaggebend waren insbesondere die gute Entwicklung der deutschen Veranstalter und das starke Einzelplatzgeschäft von Condor. Insgesamt entwickelte sich die Thomas Cook AG in fast allen wichtigen Märkten besser als der Wettbewerb. Dämpfend wirkten sich insbesondere auf dem UK-Markt die Fußballweltmeisterschaft und die vereitelten Terroranschläge in London aus.

Das bereinigte Ergebnis (anteiliges EBITDA) lag im dritten Quartal 2006 bei 111,0 Mio. € (113,5 Mio. € im Vorjahr). Das Ergebnis wurde durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, neue Produkte sowie effiziente Kostensenkungs- und Portfoliobereinigungs-Maßnahmen positiv beeinflusst. Ein noch besseres Ergebnis wurde durch den unvorhergesehenen, temporär starken Anstieg des Kerosinpreises, der allein im dritten Quartal zu anteiligen Mehraufwendungen in Höhe von rund 26 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führte, verhindert.

Konzernergebnis erreicht nach neun Monaten 479 Mio. €

Der bereinigte Konzernumsatz erreichte aufgelaufen nach neun Monaten 10,28 Mrd. € (10,60 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang von 2,9 %. Das Konzernergebnis (nach Minderheiten) erreichte in den ersten neun Monaten plus 479,0 Mio. € (minus 253,0 Mio. € im Vorjahr). Die außerordentlichen Erträge infolge der schrittweisen Realisierung der erfolgreichen Immobilienveräußerung wirkten sich positiv aus. Andererseits wurde das Ergebnis durch signifikante Restrukturierungsaufwendungen belastet.

Das bereinigte EBITDA der drei operativen Geschäftsbereiche belief sich in den ersten neun Monaten saisonal bedingt auf minus 104,4 Mio. €. Damit bewegt sich das Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Nettofinanzverbindlichkeiten weiter abgebaut – Working Capital stark verringert – Eigenkapital-Quote erreicht 15,8 %

Der Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten kam auch im dritten Quartal 2006 weiter gut voran. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten zum 30. September 2006 auf 388 Mio. € zurückgeführt werden, nachdem sie zum Vorjahresstichtag noch 4,58 Mrd. € betragen hatten. Diese positive Entwicklung ist insbesondere eine Folge der Immobilienverkäufe. Inzwischen sind die Bankverbindlichkeiten im Wesentlichen getilgt worden. Der im dritten Quartal erreichte weitere Rückgang der Nettofinanzverbindlichkeiten ist auch deshalb hoch zu bewerten, da der Konzern im dritten Quartal in Vorbereitung auf das Weihnachtsgeschäft naturgemäß die höchste unterjährige Verschuldung aufweist. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch im Working Capital wider. So musste der Konzern die für den im dritten Quartal üblichen Working Capital-Aufbau zur Verfügung stehende Kreditlinie nicht in Anspruch nehmen. Das Working Capital konnte zum 30. September 2006 gegenüber dem Vorjahreswert um 67 % auf 0,76 Mrd. € (2,28 Mrd. € im Vorjahr) verringert werden. Die rein operative Verbesserung belief sich auf 7,4 %. Damit wurden die Ziele übertroffen. Die Eigenkapitalquote stieg zum Berichtsstichtag auf 15,8 % (3,4 % im Vorjahr).

Wichtige Ereignisse im dritten Quartal

Sourcing-Vertrag mit Li & Fung Ltd. unterzeichnet

Durch die Unterzeichnung des Sourcing-Vertrages mit Li & Fung, dem weltweit größten Beschaffungsunternehmen, wurde eine konzernweit bedeutende Partnerschaft gestartet. Li & Fung übernimmt künftig die gesamte internationale Beschaffung des Konzerns als Agent. Durch die Kooperation sollen die Einkaufspreise deutlich gesenkt und das Working Capital langfristig um 500 Mio. € abgebaut werden. Durch die Zusammenarbeit mit Li & Fung gewinnt der Einkauf deutlich an Flexibilität. Ein schnellerer Warenbezug bringt insbesondere Vorteile im Wettbewerb mit vertikalen Anbietern. KarstadtQuelle konzentriert sich bei den Importen künftig auf die Kernkompetenzen Design, Sortimentsgestaltung und Warenpräsentation. Die Vorteile des neuen Kollektionsmodelles, das auf eine Vervielfachung der Kollektionen im Jahresverlauf fokussiert, wurden im Warenhaus im dritten Quartal bei der Umsetzung des Jubiläums bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Karstadt verändert sichtbar sein Markenimage

Die Neuausrichtung der Marke Karstadt nimmt immer stärker Formen an. So wird das Niveau in den Warenhäusern stetig gesteigert, das Warenhausportfolio weiter optimiert. Die Premium Group wurde im dritten Quartal durch die Neueröffnung des „Oberpollinger“ in München verstärkt. In Essen entsteht ein weiteres Karstadt-Weltstadthaus. Der Grundstein für den neuen Shopping-Magneten „Limbecker Platz Essen“ im Herzen der Stadt wurde im dritten Quartal gelegt, die Kompletteröffnung ist für den Herbst 2009 vorgesehen. Unser neues Haus in Leipzig setzt als überregionaler Einkaufsmagnet neue Maßstäbe für Erlebnis-Shopping. In Hamburg haben wir die Marktführerschaft weiter ausgebaut. Nach Abschluss des ersten Teilumbaus des Hauses an der Mönckebergstrasse im September 2006 präsentiert sich Karstadt neben dem Alsterhaus am Standort Hamburg nun mit zwei zukunftsgerichteten Warenhäusern.

Mit dem französischen Unternehmen Vinci Park wurde im dritten Quartal ein Vertrag über den Betrieb der 70 Karstadt-Parkhäuser mit über 20.000 Stellplätzen geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren, sein Gesamtvolumen beträgt rund 500 Mio. €. Damit ist auch eine sofortige, umfassende Modernisierung der Parkhäuser verbunden. Die Parkhäuser sind für unsere Warenhäuser ein wichtiger Servicebestandteil. Dieser Service für den Kunden wird durch den neuen Betreiber deutlich verbessert. Zugleich erhält Karstadt von Vinci Park hohe Mieteinnahmen.

Die Neuausrichtung im Warenhaus wird durch Maßnahmen der Prozess- und Strukturoptimierung auch technologisch begleitet. Eines der vorrangigen Ziele ist der weitere Abbau des Working Capitals. Ein wichtiger Schritt war im August 2006 der Start des neuen Karstadt-Warenwirtschaftssystems, das im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit SAP entwickelt wurde. Es ermöglicht Karstadt die Verzahnung der Einkaufsplanung mit der operativen Steuerung der Warenprozesse. Somit entstehen erstmalig durchgängige Geschäftsabläufe, die uns signifikante Vorteile, insbesondere bei den Kosten, sichern. Zur Neuausrichtung von Karstadt gehört auch eine Verstärkung der Nachwuchsförderung. Deshalb hat Karstadt im Warenhaus-Bereich im Jahr 2006 die Zahl der Auszubildenden nahezu verdoppelt.

Versandhandels-Kooperation mit dem französischen PPR-Konzern gestartet

Die KarstadtQuelle-Versandhandelsgruppe und Redcats, ein Unternehmen des französischen PPR-Konzerns, haben verschiedene gemeinsame Geschäftsinitiativen in Deutschland gestartet.

neckermann.de wird seine Position als Anbieter attraktiver Mode festigen. Dazu wird die Mode von La Redoute im Katalog und auf der E-Commerce-Site von neckermann.de in Deutschland präsentiert. Nach einer erfolgreichen Testphase will neckermann.de das komplette Modosortiment von La Redoute ab 2007 in Ergänzung zum bereits bestehenden Modosortiment anbieten. Außerdem will neckermann.de die La Redoute-Mode in mittelosteuropäischen Ländern in das eigene Angebot integrieren. Darüber hinaus haben die beiden Versandunternehmen eine internationale Kooperation im Spezialversand vereinbart. Im Rahmen eines Joint Ventures wird das Angebot der Marke Vertbaudet aus der Redcats-Gruppe in Deutschland über ein Multichannel-Konzept vermarktet.

Ausblick

Gutes viertes Quartal 2006 erwartet

- **Ergebnisprognose 2006 bestätigt**
- **Dynamik im Warenhaus nimmt weiter zu**
- **Versandhandel profitiert von Markenkampagne**
- **Thomas Cook erwartet weitere Marktanteilsgewinne**
- **Anspruchsvolle Ziele bei der Nettofinanzverschuldung und beim Working Capital werden erreicht**

Das Management geht davon aus, dass die operativen und finanziellen Ziele im Geschäftsjahr 2006 erreicht werden. So planen wir, das bereinigte Konzern-EBITDA (ohne Berücksichtigung des Immobilienbereiches) gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 199 Mio. € um rund 10 % zu steigern.

Wir erwarten in allen Geschäftsbereichen eine gute Entwicklung im vierten Quartal 2006. Dieser Optimismus basiert auch auf der positiven Veränderung von volkswirtschaftlichen Rahmendaten. So sind insbesondere die verbesserte Lage am Arbeitsmarkt und die sinkende Arbeitslosenquote in Deutschland für den KarstadtQuelle-Konzern aufgrund seines hohen Inlandsanteils und seiner Verankerung in der Mitte der Gesellschaft wichtigste Indikatoren.

Karstadt gewinnt im Jahresverlauf 2006 zunehmend Marktanteile und nimmt derzeit in der deutschen Einzelhandelslandschaft eine Ausnahmestellung ein. Die gute Entwicklung im dritten Quartal 2006 bedeutet zugleich Rückenwind für das überaus wichtige vierte Quartal. Das Karstadt-Jubiläum entfaltet nach dem außerordentlich erfolgreichen Start im September seine volle positive Wirkung im vierten Quartal 2006, insbesondere im Weihnachtsgeschäft. Darüber hinaus tragen die im dritten Quartal 2006 neu ausgerichteten, großen Warenhäuser in München, Hamburg und Leipzig erstmals im laufenden Geschäftsjahr in vollem Umfang zum Umsatz und Ergebnis bei. Ferner ist davon auszugehen, dass Karstadt in einigen Produktgruppen von Vorzieheffekten der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung profitiert.

Der Versandhandel wird im vierten Quartal 2006 mit aller Konsequenz die begonnenen Sanierungsschritte vorantreiben. Nach einem guten Geschäftsverlauf im Juli und August des laufenden Jahres mussten unsere Versender im September, aufgrund der allgemeinen Marktschwäche, wie die meisten Einzelhändler Umsatzeinbußen hinnehmen. Vor dem Hintergrund dieser starken Volatilität des Marktes plant das Versandhandels-Management weitere stabilisierende Maßnahmen. Sie sollen die prognostizierte Ergebnisverbesserung in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 strategisch und operativ flankieren und zusätzlich unterstützen. Einzelheiten sollen noch im November bekannt gegeben werden.

Positive Effekte erwarten wir im vierten Quartal 2006 von der am 20. September gestarteten Quelle-Markenkampagne, die bis Jahresende das Ziel der Image-Profilierung bei den Kernzielgruppen verfolgt. Die Marketing-Aktionen werden bis zum Jahresende 2006 mit steigender Intensität fortgesetzt. Ab Januar 2007 wird die Kampagne stärker produkt- und umsatzorientiert ausgerichtet. neckermann.de stärkt seine Position als attraktiver Modeanbieter in Deutschland unter anderem durch die im Oktober bekannt gegebene enge Kooperation mit dem französischen Versandhändler La Redoute. Im E-Commerce erwarten wir eine Fortsetzung der zweistelligen Zuwachsraten. Auch im Versandhandel ist im vierten Quartal 2006 mit einem positiven Vorzieheffekt der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung beim Kauf langlebiger Güter, wie z. B. Küchen, Küchenelektrogeräte und Möbel, zu rechnen.

Thomas Cook entwickelt sich auch im vierten Quartal 2006 in fast allen wichtigen Märkten besser als der Wettbewerb. Dies gilt insbesondere für die Buchungszahlen in Deutschland. Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand der Thomas Cook AG ein Umsatzwachstum zwischen 2 % und 3 % sowie ein Erreichen der Finanz- und Ergebnisziele.

Das Jahresergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr – und auch in den kommenden Jahren – durch die fortschreitende Realisierung des Erlöses aus der Veräußerung des Immobilienportfolios sowie durch die weitere Vermarktung von Immobilien positiv beeinflusst.

Essen, im November 2006

Für den Vorstand

Ihr

Dr. Thomas Middelhoff

Vorstandsvorsitzender

Weitere Informationen

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 auf 167,4 Mio. € (146,6 Mio. € im Vorjahr). Hiervon entfallen auf Karstadt 100,2 Mio. € und auf den Versandhandel 43,3 Mio. €. Die Investitionen bei Karstadt betreffen die Neuausrichtung der Warenhäuser sowie im Wesentlichen IT-Projekte. Karstadt investierte insbesondere in die Premium-Häuser München-Oberpollinger und das KaDeWe in Berlin sowie in die Boulevard-Plus-Häuser Hamburg-Mönckebergstrasse und das neue Warenhaus in Leipzig.

Unter Einbeziehung der finanziellen Vermögenswerte betragen die Investitionen am Stichtag 324,6 Mio. € (261,9 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend für den Anstieg war insbesondere der Zugang an Anteilen assoziierter Unternehmen aus der Immobilientransaktion (Highstreet Holding GbR) mit 139,5 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten am Stichtag beträgt 60.967 (Vorjahr: 66.578). Gegenüber dem Vorjahresstichtag ergibt sich ein Rückgang von 5.611 Vollzeitbeschäftigten. Hier machen sich die weiteren Anpassungsmaßnahmen bei Karstadt, im Versandhandel und bei Thomas Cook bemerkbar.

Vollzeitbeschäftigte

Anzahl am 30.09.	2006	2005	Veränderung	Veränderung in %
Karstadt	25.453	26.045	-592	-2,3
Versandhandel	23.091	25.742	-2.651	-10,3
Thomas Cook	10.089	12.354	-2.265	-18,3
Dienstleistungen	2.112	2.207	-95	-4,3
Immobilien	42	73	-31	-42,5
Holding	180	157	23	14,6
Gesamt	60.967	66.578	-5.611	-8,4

Im dritten Quartal 2006 lag die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten gegenüber dem zweiten Quartal 2006 mit 60.942 Mitarbeitern auf gleichem Niveau.

Erfreulicherweise wurde die Zahl der Auszubildenden bei Karstadt gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. 1.000 Schulabsolventen haben am 1. September in einem der 92 Karstadt-Warenhäuser und in der Karstadt-Hauptverwaltung ihre dreijährige Ausbildung begonnen. Im Vorjahr waren es 600 Auszubildende. Somit liegt Karstadt mit mehr als zwei Prozentpunkten über der Ausbildungsquote des Handels insgesamt.

Die KarstadtQuelle-Aktie

KarstadtQuelle-Aktie steigt in 2006 um 46 %

Mit einem Kursgewinn von 46 % in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres zeigte die KarstadtQuelle-Aktie eine sehr gute Performance und zählte zu den Spitzenwerten im MDAX. Der Deutsche Aktienindex (DAX) nahm im gleichen Zeitraum um 11 % zu, der MDAX stieg um 17 %.

Die KarstadtQuelle-Aktie verzeichnete am 2. Januar 2006 mit einem Kurs von 12,93 € ihren Jahres-Tiefststand und erreichte am 11. Mai 2006 mit 25,37 € den Jahres-Höchststand. Zum Berichtsstichtag notierte die Aktie bei 18,75 €. Die Marktkapitalisierung lag damit bei rund 4 Mrd. €. Nach dem Berichtsstichtag notierte die KarstadtQuelle-Aktie bei Kursen um 18 bis 20 €.

Börsenkursentwicklung Januar bis September 2006 in €



Karstadt

Gute Entwicklung im dritten Quartal 2006 – Umsatz steigt um 6,5 %

Der bereinigte Umsatz der Karstadt Waren- und Sporthäuser stieg im dritten Quartal des laufenden Jahres um 6,5 % auf 1,14 Mrd. € (Vorjahr: 1,07 Mrd. €). Im September 2006 übertraf Karstadt den Vorjahresumsatz flächenbereinigt sogar um 15,2 %. Außerordentlich positiv entwickelten sich im dritten Quartal die Konsumfelder Fashion (+6,0 %) und Sport (+9,5 %).

Aufgelaufen in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 erreichte der bereinigte Umsatz 3,32 Mrd. € (Vorjahr: 3,18 Mrd. €). Dies entspricht einem Zuwachs von 4,3 %. Die Premium-Häuser entwickelten sich weiterhin überdurchschnittlich. Deren Umsatzentwicklung übertraf in den ersten neun Monaten den Vorjahreswert um 5,2 % mit im Zeitablauf steigender Tendenz.

Kennzahlen*

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.320,0	3.182,4	4,3	1.139,6	1.069,8	6,5
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-35,9	-73,6	51,2	0,1	-14,4	101,0
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-1,1	-2,3	-	0,0	-1,3	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	25.453	26.045	-2,3	25.453	26.045	-2,3

Filialen

		01.01. - 30.09.		
		2006	2005	Veränderung in %
Warenhäuser	Anzahl	92	90	-
Sporthäuser	Anzahl	28	31	-
Projektfilialen	Anzahl	12	24	-
Gesamt	Anzahl	132	145	-
Verkaufsfläche¹⁾	Tsd. qm	1.662,9	1.670,2	-0,4

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Angaben der eigengenutzten Flächen ohne Fremdvermietung.

Bereinigtes EBITDA in den ersten neun Monaten um 51,2% verbessert

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) der Karstadt Waren- und Sporthäuser stieg im dritten Quartal 2006 um 14,5 Mio. € auf plus 0,1 Mio. € (Vorjahr: minus 14,4 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres verbesserte sich das bereinigte EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 37,7 Mio. € auf saisonal bedingt minus 35,9 Mio. € (Vorjahr: minus 73,6 Mio. €). Dies entspricht einer Verbesserung von 51,2%.

125 Jahre Karstadt – Jubiläum zeigt eindrucksvoll die strategische Neuausrichtung

Mit einer klar ausgerichteten Marketingkampagne präsentiert sich Karstadt im Rahmen seines Jubiläums stark und positiv im Licht der Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt stehen überzeugende Produktangebote, Serviceorientierung und vielfältige, kundenbezogene Events in den Häusern. Insbesondere das Konzept der themenbezogenen Ausgestaltung von Angeboten der einzelnen Branchen zeigte sofort deutliche Erfolge und wurde vom Kunden sehr gut angenommen. Dementsprechend konnte die Handelsspanne durch gezielte Einbeziehung der Lieferanten bei den attraktiven Jubiläums-Angeboten auf hohem Niveau gehalten werden. Der Auftakt zum Jubiläum ist zugleich der Beginn einer neuen Marketingoffensive, die im Jahr 2007 weiter forciert wird.

Drei Neueröffnungen unterstreichen das neue Karstadt-Konzept

Karstadt eröffnete im dritten Quartal die Warenhäuser in München und Leipzig. Das neu ausgerichtete Haus München-Oberpollinger (53.000 qm Verkaufsfläche) ist nach dem KaDeWe in Berlin und dem Hamburger Alsterhaus das dritte Premium-Haus. Das neue Warenhaus in Leipzig (33.000 qm Verkaufsfläche) zeigt die strategische Neuschichtung mit einer deutlichen Ausweitung des Fashion-Anteils. Beide Filialen präsentieren eindrucksvoll die erfolgreiche Neuausrichtung. Sie verzeichneten nach der Eröffnung einen deutlich zweistelligen Umsatzzuwachs.

Der erste Teilumbau des Karstadt-Hauses an der Mönckebergstrasse in Hamburg wurde im September 2006 abgeschlossen. Damit präsentiert sich Karstadt am Standort Hamburg mit zwei Warenhäusern modern und kundenorientiert. Die zweite Phase des Umbaus wird 2007 fertiggestellt. Am Stammsitz in Essen erfolgte die Grundsteinlegung für das neue Einkaufszentrum am Limbecker Platz. Das 300-Millionen-Euro-Projekt im Herzen der Essener Innenstadt wird von Karstadt gemeinsam mit Immobilienpartnern realisiert. Als Ankermieter wird Karstadt mit einem Warenhaus (20.000 qm) und einem Sporthaus (4.000 qm) präsent sein.

Servicequalität steigt stetig

Zentraler Punkt der Neuausrichtung unserer Warenhäuser ist die Kundenzufriedenheit. Sie konnte im dritten Quartal 2006 erneut gesteigert werden und belief sich auf 86% (96% für die Premium-Häuser). Das Management forciert außerdem aktiv die direkte Kommunikation mit dem Kunden durch die Einführung einer zentralen Email-Adresse für Kundenanliegen.

Karstadt integriert weiteren starken Kooperationspartner

Starke Kooperationen sind Teil der Karstadt-Strategie. Beispiele, wie das Joint Venture mit REWE im Lebensmittelbereich, haben den Erfolg dieser Strategie bereits belegt. Karstadt will seine Kernkompetenzen klar fokussieren und in Randbereichen auf Best-of-Class-Partner zurückgreifen. Damit wird gewährleistet, dass das Warenhausangebot – durch Karstadt koordiniert – aus Sortimenten besteht, die den Zeitgeist perfekt widerspiegeln. So hat Karstadt zum Quartalsende die Zusammenarbeit mit der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG ausgebaut. Nach Ablauf einer Testphase ist geplant, dm als Lieferanten für das gesamte Drogeriemarkt-Segment zu integrieren.

Veränderungen im Management

Peter Wolf hat am 1. August 2006 als Vorstand der KarstadtQuelle AG den Vorsitz des Warenhausgeschäftes übernommen. Er war zuvor Mitglied des Vorstandes der Tchibo GmbH in Hamburg und verantwortete die Ressorts Food, Zentral- und Osteuropa und Markenführung. Ebenfalls Anfang August 2006 begann Heinz Hackl, ehemaliger CEO der Joop! GmbH, seine Tätigkeit als designierter Geschäftsführer für den Einkauf. Er wird nach einer Übergangszeit die Nachfolge von Helmut Klier antreten.

Ausblick – Jubiläum forciert Umsatzentwicklung

Karstadt geht optimistisch ins vierte Quartal 2006. Das Jubiläum entfaltet im vierten Quartal seine volle positive Wirkung. Die im dritten Quartal neu ausgerichteten, großen Warenhäuser werden im vierten Quartal einen signifikanten Umsatzbeitrag leisten. Darüber hinaus sollte Karstadt von Vorzieheffekten der Mehrwertsteuererhöhung profitieren.

Mit einer klaren Markenpositionierung und einer großen Marketingkampagne ab März 2007 startet Karstadt in die nächste Phase seiner Neuausrichtung. Künftig soll Karstadt wieder verstärkt zur ersten Adresse im Stadtzentrum werden. Dabei kann Karstadt auf eine seiner wesentlichsten Stärken, die exzellenten 1A-Innenstadtlagen der Warenhäuser, zurückgreifen. Karstadt möchte wieder zum „Talk-of-Town“ werden und damit zum zentralen Ort mit den interessantesten Angeboten der Stadt, an denen sich Menschen treffen und sich wohl fühlen. Im Rahmen dieser Strategie soll insbesondere der Fashion-Anteil von derzeit 38 % auf 50 % ausgebaut werden.

Durch das richtige Sortimentsangebot, branchenübergreifende Themendarstellung sowie freundliche Bedienung und Beratung richtet sich Karstadt konsequent auf die Bedürfnisse eines urbanen Lebensstils aus. Durch die Neuausrichtung soll die zuletzt positive Umsatzentwicklung fortgesetzt werden, insbesondere über die Gewinnung neuer Kunden.

Versandhandel

Versandhandel verlangsamt Umsatzrückgang im dritten Quartal 2006 – Quelle-Medienkampagne Ende September 2006 gestartet

Die KarstadtQuelle-Versender erzielten im dritten Quartal einen bereinigten Umsatz in Höhe von 1,37 Mrd. € (Vorjahr: 1,48 Mrd. €). Dies entspricht einem Rückgang um 7,1 %. Nach einem Umsatzrückgang von 11 % im ersten Halbjahr 2006 wurde somit der rückläufige Trend im dritten Quartal 2006 gebremst.

Quelle, neckermann.de und die Spezialversender starteten mit erfreulichen Umsätzen im Juli und August 2006 in das Herbstgeschäft. Im September litt die gesamte Textilbranche in Deutschland unter einer deutlichen Kaufzurückhaltung. Davon war insbesondere Quelle stark betroffen. Die Auslandsgeschäfte von Quelle und neckermann.de zeigen in Mittel- und Osteuropa eine gute Entwicklung. Das E-Commerce-Geschäft der großen Versender legte um 17,6 % zu und wächst damit weiter stark.

In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz 4,38 Mrd. € (Vorjahr: 4,85 Mrd. €).

Ergebnis-Negativtrend im dritten Quartal 2006 ebenfalls verlangsamt

Das Ergebnis (bereinigtes EBITDA) belief sich im dritten Quartal 2006 auf minus 61,4 Mio. € (Vorjahr: minus 55,1 Mio. €). Damit zeigt sich auch im Ergebnis eine Verlangsamung des Negativtrends. Aufgelaufen nach neun Monaten beträgt das Ergebnis minus 114,0 Mio. € (Vorjahr: minus 69,8 Mio. €).

Kennzahlen*

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	4.375,6	4.853,3	-9,8	1.370,8	1.475,4	-7,1
Auslandsanteil	in %	30,1	28,3	-	29,6	27,1	-
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-114,0	-69,8	-	-61,4	-55,1	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-2,6	-1,4	-	-4,5	-3,7	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	23.091	25.742	-10,3	23.091	25.742	-10,3

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Neupositionierung der Marken Quelle und neckermann.de schreitet fort – Quelle ab 2007 mit Monatskatalogen

Quelle hat im dritten Quartal 2006 den Transformationsprozess vorangetrieben und insbesondere die Repositionierung der Marke mit klarer Profilierung und Zielgruppenausrichtung unterstrichen. Zum Start des dritten Quartals 2006 verschickte Quelle rund 10 Millionen Exemplare des neu gestalteten Hauptkataloges mit den Profilierungssortimenten Mode, Wohnen und Technik. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wird die Werbemittel-Anstoßkette künftig deutlich verändert, Sortiments- und Werbemittelfrequenz werden erhöht. So wird Quelle im Geschäftsjahr 2007 Aktualität und Attraktivität mit Monatskatalogen weiter stärken.

Ende September 2006 startete Quelle eine Marken- und Medienkampagne, die sich an die wesentlichen Kaufentscheidungsträger in den deutschen Haushalten richtet, an die Zielgruppe der familienorientierten und preisbewussten Frauen. Dazu hat Quelle einen konsequent einheitlichen Auftritt über alle Kommunikationskanäle entwickelt. Ein Schwerpunkt der Werbung liegt auf Mode.

neckermann.de profiliert sich als Online-Player

Bei neckermann.de wurden bereits die ersten Transformationserfolge des e-driven Geschäftsmodelles im dritten Quartal 2006 sichtbar. Die Internetumsätze waren erstmals stärker als die Umsätze des Hauptkataloges, unserem stärksten Printwerbemittel. Damit beginnt sich das Geschäftsmodell zu drehen.

Mit der Öffnung zur Vertriebsplattform für Partnerunternehmen erweiterte neckermann.de sein Shopping-Angebot. Zahlreiche Partnerunternehmen, wie z. B. Mexx oder Yves Rocher, haben sich für eine Integration auf der Vertriebsplattform neckermann.de mit über zehn Millionen Visits monatlich entschieden, neue Partner kommen laufend hinzu. neckermann.de forcierte darüber hinaus seine Multi-Channel-Strategie im Mobile-Commerce.

Auslandsgeschäft entwickelt sich in Mittel- und Osteuropa positiv

Im Auslandsgeschäft entwickeln sich die Wachstumsmärkte in Mittel- und Ost-Europa weiter positiv, während in Westeuropa Frankreich und Spanien eine verhaltene Entwicklung aufweisen. Im Sinne der Fokussierung auf die Wachstumsmärkte prüft Quelle in diesen Ländern verschiedene strategische Optionen. Russland zählt zu den strategischen Wachstumsmärkten von Quelle. Der Umsatz wächst überaus dynamisch. Das Geschäft wurde deutlich ausgeweitet, Infrastruktur und Management verstärkt. Seit dem Versandstart im August 2005 konnte Quelle in Rumänien rund 70.000 Kunden gewinnen. Nachfrage und Umsatz haben die Erwartungen deutlich übertroffen.

Spezialversand: Portfolio-Optimierung schreitet fort

Mit EMILIA LAY führte die TriStyle-Gruppe im August 2006 erfolgreich eine neue Marke für anspruchsvolle und hochwertige Damenmode ein. Die Umsatzerwartungen wurden deutlich übertroffen. Im September 2006 veröffentlichte Peter Hahn den ersten Katalog in Großbritannien mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren. Elégance, Spezialversender exklusiver Prêt-à-porter-Kollektionen, eröffnete im September 2006 eine Boutique im weltweit größten Warenhaus Galeries Lafayette in Paris sowie eine Boutique in Helsinki. Der Spezialanbieter thirty and more wurde eingestellt.

Restrukturierung der Service Group gestartet

Mit der Errichtung eines innovativen Service Centers in Berlin wurde der erste Schritt in Richtung der angekündigten Neuausrichtung der Service Group zum wettbewerbsfähigen europäischen Dienstleister mit den Schwerpunkten Logistik und Customer Care vollzogen. Das neue Service Center mit rund 1.000 Beschäftigten und modernster Call Center-Technologie soll im Januar 2007 seinen Geschäftsbetrieb in vollem Umfang aufnehmen. Seine Aufgabe besteht in einer qualitativ hochwertigen und effizienten Betreuung konzerninterner sowie externer Kunden.

Ausblick – Sanierung wird konsequent umgesetzt

Im vierten Quartal 2006 werden die begonnenen Sanierungsschritte mit aller Konsequenz vorangetrieben. Die Wachstumsträger E-Commerce, Teleshopping und Mobile-Commerce werden weiter ausgebaut, der Wandel der bestehenden Geschäftsmodelle bei Quelle und neckermann.de wird beschleunigt. Im vierten Quartal 2006 ist mit einem Vorzieheffekt wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung beim Kauf langlebiger Güter, z. B. Küchen, Küchenelektrogeräte und Möbel, zu rechnen.

Quelle wird ab 2007 mit einer vollständig überarbeiteten Anstoßkette von Haupt-, Spezial- und Monatskatalogen die Kunden auf saisonale Themen, aktuelle Sortimente und Aktionshighlights aufmerksam machen.

neckermann.de stärkt seine Position als attraktiver Modeanbieter in Deutschland durch die im Oktober 2006 bekannt gegebene Kooperation mit dem französischen Versandhändler La Redoute. Nach erfolgreichem Testverlauf im Herbst 2006 soll das Modeangebot von La Redoute das neckermann.de-Sortiment ab 2007 dauerhaft erweitern. Eine Kooperation ist auch für die mittel- und osteuropäischen Märkte geplant.

Der Spezialversand hat seine Portfolio-Optimierungs-Strategie abgeschlossen. Die Expansion wird durch selektive Akquisitionen und weiteres organisches Wachstum vorangetrieben. Im Frühjahr 2007 startet in Deutschland der Spezialversender Vertbaudet. Dieser Katalog für werdende Mütter und für Kinder aus dem Redcats-Portfolio ist bereits in zahlreichen europäischen Ländern erfolgreich.

Thomas Cook

Positive Umsatzentwicklung – Thomas Cook gewinnt europaweit Marktanteile

Der (anteilige) Umsatz des Thomas Cook-Konzerns stieg im dritten Quartal des laufenden Jahres um 2,8% auf 1,29 Mrd. € (Vorjahr: 1,25 Mrd. €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005/2006 (1. November 2005 bis 31. Juli 2006) konnte die Thomas Cook AG den (anteiligen) Umsatz um 2,0% auf 2,50 Mrd. € (Vorjahr: 2,45 Mrd. €) verbessern. Ausschlaggebend waren insbesondere die gute Entwicklung der deutschen Veranstalter und das starke Einzelplatzgeschäft von Condor. Der Veranstalterumsatz je Gast erhöhte sich in

den ersten neun Monaten um 2% auf 570,10 €. Insgesamt entwickelte sich die Thomas Cook AG in fast allen wichtigen Märkten besser als der Wettbewerb. Dämpfend wirkten sich hingegen die Fußballweltmeisterschaft sowie die vereitelten Terroranschläge in London aus.

Kennzahlen * 1)

		01.11. - 31.07.			III. Quartal (01.05. - 31.07.)		
		2005/2006	2004/2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.503,1	2.454,8	2,0	1.286,3	1.251,3	2,8
davon Auslandsanteil	in %	46,1	55,5	-	54,5	58,4	-
davon Veranstalter	Mio. €	2.077,5	2.052,9	1,2	1.097,8	1.083,3	1,3
davon Flug	Mio. €	289,7	254,6	13,8	124,9	108,7	14,9
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	45,5	40,3	12,9	111,0	113,5	-2,2
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	1,8	1,6	-	8,6	9,1	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	10.089	12.354	-18,3	10.089	12.354	-18,3

Sonstige Angaben 1)

		01.11. - 31.07.		
		2005/2006	2004/2005	Veränderung in %
Gereiste Veranstaltergäste	Anzahl in Tsd.	7.266,5	7.286,9	-0,3
Veranstalterumsatz je Gast	€	570,10	558,90	2,0
Durchschnittliche Reisedauer	Tage	8,9	8,9	-

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren.

1) Kennzahlen quotial, Sonstige Angaben zu 100 %.

Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr in den ersten neun Monaten um 12,9 %

Das bereinigte Ergebnis (anteiliges EBITDA) lag im dritten Quartal 2006 bei 111,0 Mio. € (Vorjahr: 113,5 Mio. €). Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis, neue Produkte sowie effiziente Kosten- und Portfolio-Bereinigungsmaßnahmen wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Sehr belastend machte sich hingegen der starke Anstieg des Kerosinpreises bemerkbar, der allein im dritten Quartal 2006 zu Mehraufwendungen in Höhe von anteilig rund 26 Mio. € gegenüber dem Vorjahr führte. Das Ergebnis erreichte aufgelaufen nach neun Monaten des touristischen Jahres 45,5 Mio. € (Vorjahr: 40,3 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg um 12,9 %.

Weitere Verbesserung der Finanzlage

Die Finanzlage der Thomas Cook AG konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres weiter verbessert werden. Thomas Cook verfügt nunmehr über eine robuste, positive Nettofinanzposition von anteilig 101,3 Mio. €. Ausschlaggebend für den Überschuss an liquiden Mitteln sind insbesondere eine optimierte Anzahlungspolitik gegenüber den Hotelpartnern sowie Desinvestitionserlöse.

Wachstumsprogramm MOVE steigert Wettbewerbsfähigkeit

Um das Wachstum des Konzerns zu forcieren, wurde unter dem Dach des Zukunftsprogrammes MOVE ein Bündel von Maßnahmen initiiert. So verfolgt Thomas Cook im Rahmen der Vertriebsoffensive eine konsequente Multikanal-Strategie. Im Vordergrund stehen hierbei die konzerneigenen Vertriebskanäle und ein starker Reisebürovertrieb, in dem die Zahl der vertraglich gebundenen Verkaufsstellen von derzeit 800 auf 1.900 gesteigert werden soll. Hohes Wachstumspotenzial bietet darüber hinaus das E-Commerce-Geschäft. Thomas Cook wird das Reiseportal www.thomascook.de zu einem vollwertigen Online-Reisebüro ausbauen, das nicht nur konzerneigene Produkte, sondern nahezu alle relevanten Reisemarken in Deutschland anbietet. Zusätzlich entsteht unter dem Portal www.thomascook.com ein europäisches Online-Reisebüro.

Ausblick – Weitere Marktanteilsgewinne erwartet

Thomas Cook wird das konsequente Kostenmanagement fortsetzen und sich strategisch auf ein hoch flexibles Geschäftsmodell mit möglichst geringer Kapitalbindung fokussieren. Dabei wird die Reaktionsschnelligkeit erhöht und es werden neue Wachstumsfelder erschlossen. Auch im vierten Quartal 2006 entwickelt sich Thomas Cook in fast allen wichtigen Märkten besser als der Wettbewerb. Deutlich besser als der Gesamtmarkt entwickeln sich die Buchungszahlen in Deutschland. Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand der Thomas Cook AG ein Umsatzwachstum zwischen 2 % und 3 % sowie ein Erreichen der Finanz- und Ergebnisziele.

Dienstleistungen

Das Geschäftsfeld bündelt die handelsnahen Dienstleistungsaktivitäten des KarstadtQuelle-Konzerns. Zu den Kernkompetenzen gehören Finanz- und Informationsdienstleistungen sowie Kundenbeziehungs-Management.

Die Umsätze im Berichtszeitraum erreichten inklusive der quotaleinbezogenen Unternehmen 213,1 Mio. € (Vorjahr bereinigt: 221,6 Mio. €). Das bereinigte Ergebnis (EBITDA) lag bei 15,4 Mio. € (Vorjahr: 28,8 Mio. €).

Am 30. September 2006 hat die KarstadtQuelle AG einen Vertrag mit der Li & Fung Ltd., Hongkong, unterzeichnet. Danach wird Li & Fung zukünftig die gesamte internationale Beschaffung für KarstadtQuelle übernehmen. Die bisherige Beschaffungsorganisation, die in der KarstadtQuelle International Services AG (St. Gallen) zusammengefasst war, wird einschließlich der rund 1.000 Mitarbeiter von Li & Fung übernommen.

Kennzahlen *

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	213,1	221,6	-3,8	61,6	79,2	-22,2
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	15,4	28,8	-46,7 ¹⁾	1,3	9,3	-86,0 ¹⁾
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	7,2	13,0	-	2,1	11,7	-
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Anzahl	2.112	2.207	-4,3	2.112	2.207	-4,3

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

¹⁾ Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Immobilien

Der Konzernbereich Immobilien erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 einen Umsatz von 261,4 Mio. € (Vorjahr bereinigt: 327,3 Mio. €). Das bereinigte EBITDA erreichte 136,0 Mio. € (Vorjahr: 248,2 Mio. €). Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen ist das EBITDA mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Zugleich haben die Desinvestitionen das Zinsergebnis des Immobilienbereiches deutlich verbessert, und zwar um 51,9 Mio. € auf plus 16,5 Mio. €.

Die KarstadtQuelle AG hat im März 2006 Immobilien im Gesamtwert von 4,5 Mrd. € an ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem Immobilien-Fonds Whitehall verkauft. Aus der ersten Tranche in Höhe von 3,7 Mrd. € sind am 3. Juli 2006 Zahlungen in Höhe von 2,87 Mrd. € eingegangen. Im dritten Quartal vereinnahmte der KarstadtQuelle-Konzern weitere 0,21 Mrd. €. Damit gingen per 30. September 2006 insgesamt Zahlungen in Höhe von 3,08 Mrd. € ein. Davon entfallen 2,89 Mrd. € auf den Konzern; 0,19 Mrd. € stehen dem KarstadtQuelle-Pensionsfonds zu.

Kennzahlen *

		01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	261,4	327,3	-20,1	43,7	104,1	-58,0
Ertragslage							
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	136,0	248,2	-45,2 ¹⁾	18,9	87,6	-78,5 ¹⁾
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	52,0	75,8	-	43,1	84,1	-
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Anzahl	42	73	-42,5	42	73	-42,5

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen.

¹⁾ Aufgrund umfangreicher Desinvestitionen mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2006

Angaben in Tsd. €	01.01. - 30.09.			III. Quartal (01.07. - 30.09.)		
	2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Umsatzerlöse	10.283.897	11.155.974	-7,8	3.809.346	3.989.872	-4,5
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-5.890.976	-6.208.855	5,1	-2.276.844	-2.297.100	0,9
Rohertrag	4.392.921	4.947.119	-11,2	1.532.502	1.692.772	-9,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	25.724	18.943	35,8	11.737	-3.299	-
Betriebliche Erträge	1.696.831	708.235	139,6	381.361	319.949	19,2
Personalaufwand	-1.768.565	-2.028.469	12,8	-587.722	-645.906	9,0
Betriebliche Aufwendungen	-3.598.000	-3.482.260	-3,3	-1.276.358	-1.236.357	-3,2
Sonstige Steuern	-14.813	-22.658	34,6	-4.111	-9.014	54,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	734.098	140.910	-	57.409	118.145	-51,4
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen) davon außerplanmäßig	-243.290 -27.075	-314.086 -57.585	22,5 53,0	-97.486 -26.568	-84.708 -35	-15,1 -
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	490.808	-173.176	-	-40.077	33.437	-219,9
Firmenwertabschreibungen	-23.009	-875	-	-23.009	-1.080	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	467.799	-174.051	-	-63.086	32.357	-
Beteiligungsergebnis	483	2.612	-81,5	-2.257	353	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5.763	10.820	-46,7	1.504	2.285	-34,2
Zinsergebnis	-214.151	-229.686	6,8	-22.096	-76.149	71,0
Übriges Finanzergebnis	14.808	-9.814	250,9	-4.826	3.097	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	274.702	-400.119	168,7	-90.761	-38.057	-138,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	206.161	152.284	35,4	11.661	35.231	-66,9
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	480.863	-247.835	-	-79.100	-2.826	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-1.249	-	-	24.103	-
Konzernergebnis vor Minderheiten	480.863	-249.084	-	-79.100	21.277	-
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	-1.835	-3.960	-	12	-2.445	-100,5
Konzernergebnis nach Minderheiten	479.028	-253.044	-	-79.088	18.832	-
Ergebnis je Aktie in €	2,39	-1,27	-	-0,40	0,09	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2,40	-1,24	-	-0,40	-0,01	-
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,01	-	0,00	0,12	-

Konzern-Bilanz

zum 30. September 2006

Aktiva

Angaben in Tsd. €	30.09.2006	30.09.2005	Veränderung in %	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	1.068.462	1.117.202	-4,4	1.104.831
Sachanlagen	1.138.794	2.621.816	-56,6	2.452.839
Anteile an assoziierten Unternehmen	83.686	115.220	-27,4	98.398
Sonstige finanzielle Vermögenswerte davon Wertpapiere	481.339 13.016	942.980 12.708	-49,0 2,4	535.220 11.684
Sonstige langfristige Vermögenswerte	95.061	206.921	-54,1	94.167
Latente Steuern	216.685	303.303	-28,6	228.249
Langfristige Vermögenswerte	3.084.027	5.307.442	-41,9	4.513.704
Vorräte	1.607.343	1.773.391	-9,4	1.621.095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	587.654	1.430.085	-58,9	844.385
Steuerforderungen	106.320	94.261	12,8	50.430
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	1.075.827	1.242.688	-13,4	1.139.128
Flüssige Mittel und Wertpapiere	965.579	655.162	47,4	707.163
Kurzfristige Vermögenswerte	4.342.723	5.195.587	-16,4	4.362.201
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	611.171	1.513.818	-59,6	262.658
Bilanzsumme	8.037.921	12.016.847	-33,1	9.138.563

Passiva

Angaben in Tsd. €	30.09.2006	30.09.2005	Veränderung in %	31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	514.592	510.398	0,8	510.398
Rücklagen	743.779	-137.835	-	-237.068
Anteile anderer Gesellschafter	11.273	30.985	-63,6	16.745
Eigenkapital	1.269.644	403.548	214,6	290.075
Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter	-	47.938	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.012.927	2.905.152	-65,1	3.012.793
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	705.011	589.460	19,6	566.606
Pensionsrückstellungen	887.343	846.676	4,8	906.756
Andere langfristige Rückstellungen	351.385	339.062	3,6	383.784
Latente Steuern	636	10.869	-94,1	11.673
Langfristige Verbindlichkeiten	2.957.302	4.739.157	-37,6	4.881.612
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	271.212	2.346.990	-88,4	724.776
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.648.019	1.704.116	-3,3	1.600.870
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	107.969	130.353	-17,2	201.746
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.105.927	1.108.231	-0,2	768.855
Kurzfristige Rückstellungen	426.213	551.524	-22,7	609.677
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.559.340	5.841.214	-39,1	3.905.924
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind	251.635	1.032.928	-75,6	60.952
Bilanzsumme	8.037.921	12.016.847	-33,1	9.138.563

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2005/2006 bis zum 30. September 2005/2006

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
			Sonstige Gewinn-rücklagen	Rücklage aus Zwischen-ergebnis-eliminierung	Neube-wertungs-rücklage	Kumulierte Währungs-differenzen		
Anfangsbestand 01.01.2005	510.398	629.424	-561.095	-	3.911	-13.577	26.783	595.844
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	3.460	-113	3.347
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	46.279	-	-	46.279
Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	6.807	-	-	-	1.477	8.284
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	6.807	-	46.279	3.460	1.364	57.910
Konzernergebnis	-	-	-253.044	-	-	-	3.960	-249.084
Dividenden	-	-	-246.237	-	46.279	3.460	5.324	-191.174
	-	-	-	-	-	-	-1.122	-1.122
Endbestand 30.09.2005	510.398	629.424	-807.332	-	50.190	-10.117	30.985	403.548
Anfangsbestand 01.01.2006	510.398	629.424	-883.103	-	26.479	-9.868	16.745	290.075
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-4.322	-4	-4.326
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-1.164	-	-	-1.164
Konsolidierungskreis- veränderungen	-	-	-4.786	-	-15.787	867	-7.303	-27.009
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-4.786	-	-16.951	-3.455	-7.307	-32.499
Konzernergebnis	-	-	479.028	-	-	-	1.835	480.863
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	516.866	-	-	-	516.866
	-	-	474.242	516.866	-16.951	-3.455	-5.472	965.230
Ausübung der Wandelanleihe/ Stock Options*	4.194	10.145	-	-	-	-	-	14.339
Endbestand 30.09.2006	514.592	639.569	-408.861	516.866	9.528	-13.323	11.273	1.269.644

* Im Rahmen des Incentive-Stock-Option-Plans wurden 257.250 eigene Aktien im zweiten und dritten Quartal 2006 an Mitarbeiter ausgegeben. Somit verringerten sich die von der Gesellschaft gehaltenen Anteile auf 11.167.633 Stück.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

Angaben in Tsd. €	2006	2005
EBITDA	734.098	140.908
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.014.390	-96.900
Währungsgewinne/-verluste	-6.198	496
Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-23.725	-16.835
Verbrauch der Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-178.091	-130.732
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-136.119	101.584
Brutto-Cash Flow	-624.425	-1.479
Veränderungen des Working Capitals	249.437	-157.139
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	296.278	78.579
Erhaltene Dividenden	1.448	4.402
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-104.852	-11.978
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-182.114	-87.615
Auszahlungen für Akquisitionen von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-425	-
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter flüssiger Mittel	97.532	10.080
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-167.439	-146.563
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-157.128	-115.369
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	3.069.392	321.209
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	16.882	91.221
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	2.858.814	160.578
Free-Cash Flow	2.676.700	72.963
Erhaltene Zinsen	86.177	96.776
Gezahlte Zinsen	-227.845	-279.226
Pensionszahlungen	-75.032	-102.638
Aufnahme/Rückführung von (Finanz-)Krediten	-2.170.375	242.074
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-19.166	-50.707
Aus-/Einzahlungen für Dividenden und Kapitalerhöhungen	4.291	-1.122
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.401.950	-94.843
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	274.750	-21.880
Zu-/Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen	-16.334	14.831
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode *	707.163	662.211
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	965.579	655.162

* Ermittlungsmethode geändert.

Segmentangaben

III. Quartal (1. Juli bis 30. September 2006)

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung *		Karstadt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Umsatz	4.263.037	4.382.083	-	-	1.145.756	1.220.854
Zinsen aus Kreditgeschäft	50.266	49.261	-	-	-	-
Innenumsatz	-503.957	-441.472	-92.644	-159.256	-6.198	-54.547
Konzernumsatz	3.809.346	3.989.872	-92.644	-159.256	1.139.558	1.166.307
Konzernumsatz (bereinigt) ¹⁾	3.809.346	3.840.724	-92.644	-139.107	1.139.558	1.069.777
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-2.276.844	-2.297.100	20.617	39.719	-677.993	-680.784
Rohertrag	1.532.502	1.692.772	-72.027	-119.537	461.565	485.523
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.737	-3.299	10.771	-4.480	648	740
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-894.997	-916.408	-8.128	105.851	-242.006	-325.400
Personalaufwand	-587.722	-645.906	-5.202	-3.550	-235.959	-258.469
Sonstige Steuern	-4.111	-9.014	-21	-8	-5	20
EBITDA	57.409	118.145	-74.607	-21.724	-15.757	-97.586
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	44.196	125.856	-25.681	-15.060	146	-14.373
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	1,2	3,3	-	-	0,0	-1,3
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-97.486	-84.708	-345	-377	-26.569	-21.301
Firmenwertabschreibung	-23.009	-1.080	-	-	-	-
EBIT	-63.086	32.357	-74.952	-22.101	-42.326	-118.887
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	24.103	-	4.349	-	19.754
Investitionen	86.312	61.878	172	-442	57.269	37.340

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Versandhandel		Thomas Cook		Dienstleistungen		Immobilien	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
1.666.991	1.658.889	1.334.818	1.273.754	71.783	106.862	43.689	121.724
50.266	49.261	-	-	-	-	-	-
-346.437	-180.266	-48.481	-22.444	-10.197	-24.959	-	-
1.370.820	1.527.884	1.286.337	1.251.310	61.586	81.903	43.689	121.724
1.370.820	1.475.422	1.286.337	1.251.310	61.586	79.184	43.689	104.138
-673.257	-750.912	-927.360	-867.087	-18.851	-38.036	-	-
697.563	776.972	358.977	384.223	42.735	43.867	43.689	121.724
522	67	-	-	-204	374	-	-
-575.278	-570.493	-145.809	-159.366	-22.642	-8.014	98.866	41.014
-208.356	-243.473	-110.873	-111.970	-26.358	-26.596	-974	-1.848
-2.526	-2.394	-757	-1.577	-84	-587	-718	-4.468
-88.075	-39.321	101.538	111.310	-6.553	9.044	140.863	156.422
-61.421	-55.131	111.001	113.510	1.301	9.300	18.850	87.610
-4,5	-3,7	8,6	9,1	2,1	11,7	43,1	84,1
-43.474	-23.023	-19.108	-22.373	-6.993	-5.335	-997	-12.299
-9.926	-1.160	-	87	-13.083	-7	-	-
-141.475	-63.504	82.430	89.024	-26.629	3.702	139.866	144.123
-	-	-	-	-	-	-	-
17.866	10.735	7.613	5.522	3.354	5.569	38	3.154

Segmentangaben

1. Januar bis 30. September 2006

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung *		Karstadt	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Umsatz	11.732.035	12.601.985	-	-	3.346.274	3.820.430
Zinsen aus Kreditgeschäft	160.313	157.254	-	-	-	-
Innenumsatz	-1.608.451	-1.603.265	-389.346	-568.697	-26.312	-254.252
Konzernumsatz	10.283.897	11.155.974	-389.346	-568.697	3.319.962	3.566.178
Konzernumsatz (bereinigt) ¹⁾	10.283.897	10.595.940	-389.346	-443.493	3.319.962	3.182.442
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-5.890.976	-6.208.855	62.039	130.983	-1.958.923	-2.053.060
Rohertrag	4.392.921	4.947.119	-327.307	-437.714	1.361.039	1.513.118
Andere aktivierte Eigenleistungen	25.724	18.943	22.846	14.295	1.753	2.686
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.901.169	-2.774.025	196.295	375.423	-741.455	-836.409
Personalaufwand	-1.768.565	-2.028.469	-15.085	-14.252	-705.464	-850.075
Sonstige Steuern	-14.813	-22.658	-61	-53	-79	-67
EBITDA	734.098	140.910	-123.312	-62.301	-84.206	-170.747
EBITDA (bereinigt) ¹⁾	2.528	145.253	-44.397	-28.688	-35.912	-73.558
EBITDA-Marge in % (bereinigt)	0,0	1,4	-	-	-1,1	-2,3
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-243.290	-314.086	-879	-992	-71.121	-73.024
Firmenwertabschreibung	-23.009	-875	-	-	-	-
EBIT	467.799	-174.051	-124.191	-63.293	-155.327	-243.771
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	-1.249	-	-	-	-1.249
Segmentvermögen	5.906.569	9.216.610	107.482	238.393	1.438.950	1.319.390
Segmentschulden	4.294.729	4.117.895	82.348	110.148	843.611	840.820
Investitionen	167.439	146.563	1.340	464	100.169	81.578
Mitarbeiter (Durchschnitt) Anzahl	88.202	98.062	190	176	34.049	37.361
Mitarbeiter (Durchschnitt) adjustiert ¹⁾ Anzahl	75.636	83.888	190	176	33.297	36.536

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren, Desinvestitionen und Gemeinschaftsunternehmen.

Versandhandel		Thomas Cook		Dienstleistungen		Immobilien	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
5.315.160	5.545.473	2.569.230	2.498.809	239.934	355.115	261.437	382.158
160.313	157.254	-	-	-	-	-	-
-1.099.838	-705.835	-66.119	-44.036	-26.836	-30.445	-	-
4.375.635	4.996.892	2.503.111	2.454.773	213.098	324.670	261.437	382.158
4.375.635	4.853.268	2.503.111	2.454.773	213.098	221.603	261.437	327.347
-2.112.315	-2.423.922	-1.793.303	-1.702.480	-88.474	-160.376	-	-
2.263.320	2.572.970	709.808	752.293	124.624	164.294	261.437	382.158
1.125	491	-	-	-	1.471	-	-
-1.843.327	-1.853.555	-347.518	-388.689	-37.367	-20.416	872.203	-50.379
-645.822	-736.573	-319.749	-319.892	-78.916	-101.960	-3.529	-5.717
-7.038	-7.190	-1.991	-3.770	-360	-599	-5.284	-10.979
-231.742	-23.857	40.550	39.942	7.981	42.790	1.124.827	315.083
-114.027	-69.793	45.524	40.307	15.366	28.805	135.974	248.180
-2,6	-1,4	1,8	1,6	7,2	13,0	52,0	75,8
-83.436	-69.497	-58.617	-62.771	-15.342	-15.716	-13.895	-92.086
-9.926	-1.160	-	292	-13.083	-7	-	-
-325.104	-94.514	-18.067	-22.537	-20.444	27.067	1.110.932	222.997
-	-	-	-	-	-	-	-
2.392.132	3.952.302	1.573.184	1.780.803	211.358	293.317	183.463	1.632.405
1.628.094	1.351.841	1.403.505	1.379.963	76.717	82.470	260.454	352.653
43.332	34.438	16.378	14.016	5.803	12.217	417	3.850
29.861	33.624	21.623	24.297	2.405	2.521	74	83
29.032	32.609	10.812	12.149	2.231	2.335	74	83

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit folgenden Ausnahmen denen des letzten Jahresabschlusses beziehungsweise Quartalsabschlusses.

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der quotalen Einbeziehung der bisher at Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen entsprechend angepasst. Die Einbeziehung der Thomas Cook AG, Oberursel, erfolgt dabei abweichend vom Stichtag des Konzerns auf der Basis des Teilkonzernabschlusses zum 31. Juli 2006. Wesentliche Veränderungen bis zum 30. September 2006 werden berücksichtigt.

Der im Vorjahr vollkonsolidierte TriStyle-Teilkonzern wurde zum 31. Dezember 2005 aufgrund des Verlustes der Kontrolle über die Gruppe auf die quotale Einbeziehung umgestellt.

Infolge des revidierten IAS 32 (rev. 2004 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung“) werden im Vorjahr Minderheitenanteile an Personengesellschaften aus der TriStyle-Gruppe als „Langfristiges Kapital anderer Gesellschafter“ ausgewiesen. Da verlässliche Verkehrswerte nicht ermittelt werden konnten, erfolgt die Bewertung zum Buchwert. Zum 30. September 2005 betrug die Verpflichtung 47,9 Mio. €. Das auf diese Anteile entfallende Ergebnis wird dementsprechend im Zinsergebnis gezeigt.

Die Behandlung des Verkaufs von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht den Vorjahresquartalen. Im laufenden Jahr werden durch die Umgestaltung des inländischen Forderungsverkaufsprogrammes Ende 2005 mittels der Qualifizierung als tatsächlicher Forderungsabgang die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wieder off-balance gezeigt. Die damit im Zusammenhang stehenden Gebühren werden als betrieblicher Aufwand gezeigt, während sie im Vorjahr entsprechend der bilanziellen Behandlung als Finanzierung im Zinsaufwand ausgewiesen wurden. Zum 30. September 2005 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,02 Mrd. € ausgewiesen, die im Rahmen des ABS-Programmes verkauft wurden. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten diesbezüglich zum Vorjahresstichtag 0,78 Mrd. €.

Zum 30. September 2006 wurde auch das ausländische ABS-Programm umgestellt. Nach Umstellung erfüllt es die Abgangskriterien des IAS 39, so dass diese Forderungen ebenfalls off-balance dargestellt werden. Die in diesem Zusammenhang am 30. September 2005 in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Beträge belaufen sich auf 238,4 Mio. €, die Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten zum Vorjahresstichtag 154,7 Mio. €.

Die zum 30. September 2006 off-balance gezeigten Werte aus den ABS-Transaktionen belaufen sich auf 1,32 Mrd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung enthält die wesentlichen Positionen, die auch zum Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Eine prüferische Durchsicht des Quartalsabschlusses hat stattgefunden.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Im Bereich Dienstleistungen wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 13,1 Mio. € wegen Wegfall des Geschäfts und geplanter Einstellung der Aktivitäten auf null abgewertet. Darüber hinaus ergaben sich im Zusammenhang mit der nach IFRS 5 umgegliederten Abgangsgruppe weitere Abschreibungen der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 9,9 Mio. €.

Immobilientransaktion

Im dritten Quartal wurden aus der Immobilientransaktion weitere Grundstücke und Gebäude im Wert von 196 Mio. € veräußert. Hierbei entstanden Zwischengewinne in Höhe von 51,7 Mio. €, die analog zum zweiten Quartal 2006 behandelt wurden. Wie im zweiten Quartal werden die auf die Transaktionen entfallenden latenten Steuern in Höhe des Zwischengewinns ebenfalls neutralisiert und im Eigenkapital dargestellt. Der erfolgsneutral im Eigenkapital eingestellte Netto-Zwischengewinn beläuft sich zum 30. September 2006 auf 516,7 Mio. €.

Aus der Immobilientransaktion ergeben sich Finance Lease-Verträge in Höhe von 21,6 Mio. €, die entsprechend im vorliegenden Abschluss kapitalisiert wurden.

Latente Steuern

Durch die Realisierung der Immobilientransaktion änderte sich die Einschätzung hinsichtlich der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge. Infolgedessen konnten im zweiten Quartal 2006 Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern in Höhe von 290 Mio. € aufgelöst werden.

Konsolidierungskreis/Segmentberichterstattung

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Im dritten Quartal erhöhte sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft. Die Veränderung betrifft das Segment Versandhandel mit einer erstmalig quotal konsolidierten Gesellschaft. Innerhalb der ersten drei Quartale erweiterte sich der Konsolidierungskreis damit um neun Gesellschaften.

Aus den Desinvestitionen im Berichtszeitraum resultieren Endkonsolidierungseffekte von netto 11,9 Mio. €.

Zum Verkauf vorgesehene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Abgangsgruppen

Neben den weiteren Abgängen aus der Immobilientransaktion haben im dritten Quartal keine Abgänge stattgefunden.

Zum 30. September 2006 erfüllen einige Gesellschaften in West-Europa die Kriterien des IFRS 5. Die diesbezüglichen Vermögenswerte und Schulden der Abgangsgruppe wurden in die entsprechenden Bilanzpositionen umgegliedert. Durch die Umqualifizierung wird die Abgangsgruppe zum 30. September 2006 nach den Grundsätzen des IFRS 5, das heißt zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, bewertet. Hierdurch ergeben sich Abschreibungen in Höhe von insgesamt 35 Mio. €.

Wegen nicht weiter bestehender Veräußerungsabsicht wurde darüber hinaus eine versandnahe Dienstleistung aus der Abgangsgruppe rückumgegliedert.

Die Erhöhung der Vermögenswerte in Höhe von 129,7 Mio. € und die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Quartalsabschluss zum 30. Juni 2006 in Höhe von 220,3 Mio. € teilen sich folgendermaßen auf die Abgangsgruppen auf:

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind

Angaben in Tsd. €	Stand 01.07.2006	Zugänge	Abgänge		Stand 30.09.2006
			Immobilien	Sonstiges	
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	1.511	12.474	-	-13.769	216
Sachanlagen	444.118	76.202	-156.754	-55.990	307.576
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.609	679	-	-1.609	679
Latente Steuern	1.916	17.721	-3.569	-6.871	9.197
Kurzfristige Vermögenswerte	32.352	286.046	-	-24.895	293.503
	481.506	393.122	-160.323	-103.134	611.171
Verbindlichkeiten aus Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind					
Pensionsrückstellungen	4.690	-	-	-4.690	-
Latente Steuern	-	9.618	-	-	9.618
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.175	137.188	-	-8.443	131.920
Sonstige Verbindlichkeiten	23.474	106.732	-	-20.109	110.097
	31.339	253.538	-	-33.242	251.635

Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Quartalsabschluss zum 30. Juni 2006 ergaben sich bei den Haftungsverhältnissen sowie den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Veränderungen.

Zum Stand der Rechtsstreitigkeiten haben sich im dritten Quartal keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2006

Mit Vertrag vom 30. September 2006 wurden Anteile an der KarstadtQuelle International Service AG und deren Tochtergesellschaften an Li & Fung veräußert. Der Vertrag wird wirksam nach Erteilung der Genehmigung durch das Bundeskartellamt und durch die türkischen Kartellbehörden. Die Gruppe wird insoweit weiterhin im Konzernabschluss der KarstadtQuelle AG ausgewiesen. Gleichzeitig wurde ein langfristiger Liefervertrag über zukünftige Einkaufsvolumina von bis zu 2 Mrd. € mit Li & Fung abgeschlossen.

Wichtige Termine 2007

Trading Statement	Anfang Januar 2007
Bilanzpressekonferenz/ Analystenmeeting	29. März 2007
Hauptversammlung Düsseldorf	10. Mai 2007

Impressum

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG[®]
Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen
Telefon: (02 01) 7 27 – 0
Telefax: (02 01) 7 27 – 5216
Internet: www.karstadtquelle.com

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 – 9816
Telefax: (02 01) 7 27 – 9854
E-Mail: investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 – 2031
Telefax: (02 01) 7 27 – 9853
E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com